

CDU und Grüne vereinbaren Verhandlungen über eine Koalition aufzunehmen

Grüne unterstützen Lars Christoph als Bürgermeisterkandidaten

A. Präambel

Angesichts der großen Herausforderungen, die auf unsere Stadt in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zukommen, bedarf es zur Erfüllung dieser nicht nur stabiler wirtschaftlicher und finanzieller Rahmenbedingungen, sondern auch verlässlicher politischer Gestalterinnen und Gestalter.

Als einige grundlegende Beispiele seien genannt: der weitere Ausbau der Schullandschaft (Neubauten Gesamtschule und Grundschule Stakerseite) sowie der Kita- und OGS-Strukturen, Investitionen in Klima- und Umweltschutz, die anstehende Mobilitätswende, die Ertüchtigung und Pflege bestehender sowie Erschließung neuer Gewerbegebiete und die Stärkung des Ehrenamtes.

CDU und Grüne wollen sich diesen Aufgaben gemeinsam, in Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaarst stellen. Daher braucht es eine stabile Ratsmehrheit, die CDU und Grüne bei einem Stadtrat mit 54 Mitgliedern mit ihren Fraktionen von 19 CDU Ratsmitgliedern und 13 Grünen Ratsmitgliedern stellen können.

Darüber hinaus braucht die Stadt einen Bürgermeister, der nicht nur die Erfahrung aus der kommunalpolitischen Arbeit in unserer Stadt mitbringt und in ihr fest verwurzelt ist, sondern insbesondere auch die fachliche Qualifikation mit sich bringt, die Stadtverwaltung mit über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen und zu repräsentieren – auch in stürmischen Zeiten.

Die Mitglieder des Stadtverbandes der Kaarster Grünen sind daher mit deutlicher Mehrheit zu dem Ergebnis gekommen, dass sie eine Wahlempfehlung für Lars Christoph in der Stichwahl aussprechen. In Verantwortung für die Stadt und im Wissen, dass zahlreiche Herausforderungen auf uns alle zukommen werden, sind die Mitglieder der Grünen überzeugt, dass Lars Christoph diese - bei den nun beiden verbliebenen Kandidaten zur Stichwahl am 27. September 2020 - am besten wird ausfüllen können.

B. Inhalte

Wirtschaft & Finanzen

Gesunde Finanzen sind essentiell, um die anstehenden Herausforderungen auch langfristig nachhaltig bewältigen zu können. CDU und Grüne werden daher den bisherigen Kurs einer soliden Finanzpolitik in der Zukunft gemeinsam fortsetzen. Bei den gemeinsam zu tragenden Haushalten für die kommenden Jahre wird es das Ziel sein, die Belastungen für künftige Generationen durch Schulden möglichst gering zu halten. Die Steuer- und Abgabenbelastung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die hier ansässigen Unternehmen soll auf niedrigem Niveau gehalten werden. Um auch zukünftig in Einnahmen und Ausgaben möglichst ausgeglichene Haushalte aufstellen

zu können, ist es erforderlich die Einnahmehasis bei der Gewerbesteuer durch die Ansiedlung neuer Unternehmen zu verbreitern. Die Partner stimmen dabei überein, die Entwicklung der Gewerbegebiete zielgerichtet, nachhaltig und zügig umzusetzen. Die einheimische Wirtschaft soll kraftvoll überstützt werden. Dazu sollen u.a. die Verwaltungsabläufe noch mittelstandsfreundlicher und kundenorientierter ausgestaltet und die Wirtschaftsförderung gestärkt werden.

Klima- & Umweltschutz

Der Klimawandel stellt unsere Gesellschaft insgesamt und auch die Menschen in der Stadt Kaarst vor große Herausforderungen. CDU und Grüne nehmen diese Herausforderung an und wollen sie gemeinsam meistern. Mit der Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes sind erste Weichen für einen effektiven Klimaschutz auf kommunaler Ebene gestellt. Die energetische Gebäudesanierung sowohl im privaten wie im öffentlichen Bereich, der weitere erhöhte Einsatz erneuerbarer Energieträger, sowie die Reduzierung der Verkehrsemissionen sind hierbei u.a. zentrale Bausteine. Die im Klimaschutzkonzept vereinbarten Maßnahmen sollen zügig umgesetzt werden. Hierzu wird eine konkrete Zeit- / Maßnahmenliste vereinbart werden. Die Partner wollen darüber hinaus weitere konkrete Maßnahmen beschließen, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

Digitalisierung

Die Chancen der Digitalisierung werden CDU und Grüne gemeinsam mutig ergreifen. Dies betrifft nahezu alle Lebensbereiche. Im Bildungssektor sollen die bereits begonnen Aktivitäten fortgesetzt und zielgerichtet ergänzt werden. Der Digitalisierung der Verwaltungsabläufe kommt eine hohe Bedeutung zu, auch zur Erhöhung der Bürgerfreundlichkeit. Unser Ziel ist es, dass in den nächsten Jahren alle relevanten Behördengänge digital abgebildet werden können. Dabei haben wir auch die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Blick und schaffen spezielle Angebote zu deren Unterstützung. Auch für den Bereich der Mobilität eröffnet die Digitalisierung neue Chancen, die wir engagiert nutzen wollen.

Mobilität

Die anstehende Mobilitätswende wollen CDU und Grüne gemeinsam gestalten. Das in Erstellung befindliche Mobilitätskonzept bildet dafür die Grundlage. Bereits jetzt ist klar, dass dem Ausbau des ÖPNV, der Verbesserung der Radwegesituation und dem Ausbau der Elektromobilität eine jeweils zentrale Rolle zukommt. Dabei erkennen die Partner an, dass eine Mobilitätswende zur Erreichung der Klimaschutzziele zwingend geboten ist. Bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen sollen die Bürgerinnen und Bürger eng eingebunden werden.

Bildung

Die anstehenden Herausforderungen im Bildungsbereich sollen in einem „Masterplan Bildung“ gebündelt werden, um allen Akteuren eine verlässliche Grundlage für die Aktivitäten der kommenden Jahre zu bieten. Dies gilt für die anstehenden Neubauvorhaben ebenso wie für die ebenfalls auf der Agenda stehenden Modernisierungsmaßnahmen und die Herausforderungen beim Ausbau frühkindlicher Bildungsangebote. CDU und Grüne stimmen darin überein, dass dem Bildungssektor

auch in der Zukunft höchste Priorität zukommt. Investitionen in die Bildung sind echte Zukunftsinvestitionen.

Sport

Die Förderung des Sportes in unserer Stadt werden CDU und Grüne auch in der Zukunft sicherstellen. Gemeinsam mit dem Stadtsportverband soll der Pakt für den Sport fortgeschrieben werden. Die sich aus dem Konzept Sport ableitende Maßnahmenliste zur Ertüchtigung und Modernisierung unserer Sportanlagen werden die Partner sukzessive abarbeiten.

Stadtentwicklung

Kaarst soll auch zukünftig als Stadt im Grünen wahrgenommen werden. Dem Wachstum der Stadt sind damit natürliche Grenzen gesetzt. Denn ein Zusammenwachsen der Ortsteile oder eine Zersiedlung in die freie Landschaft lehnen CDU und Grüne ab. Bei dem angestrebten behutsamen Wachstum muss parallel die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Infrastruktur mit in den Blick genommen, und diese ggf. an die Erfordernisse angepasst werden. CDU und Grüne wollen Wohnangebote für alle Zielgruppen schaffen – hierzu zählen Eigenheime für junge Familien ebenso wie öffentlich-geförderte Mietwohnungen. Den Ortszentren kommt nach Auffassung der Partner eine besondere Bedeutung für die Identität, aber auch die Versorgungsfunktion innerhalb der Ortsteile zu. Wir wollen daher die Ortszentren weiterhin zielgerichtet stärken. Das für die Stadtmitte beschlossene Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept soll konsequent umgesetzt werden.

Kultur

Das kulturelle Leben in unserer Stadt wird zu großen Teile von Vereinen und Verbänden initiiert und entwickelt. Diese – meist ehrenamtlichen – Strukturen sollen auch zukünftig unterstützt und gefördert werden. Das städtische Kulturprogramm soll weiterhin ein Aushängeschild unserer Stadt sein. Den dunklen Kapiteln unserer Geschichte wollen wir uns offensiv stellen. Daher werden wir die Geschichte der Zeit zwischen den Jahren 1933 und 1945 im Rahmen eines Forschungsprojektes historisch aufarbeiten lassen.

Soziales

CDU und Grüne werden dafür sorgen, dass das soziale Netz in unserer Stadt auch zukünftig dicht geknüpft bleibt. Wir werden konkrete Maßnahmen umsetzen, um die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu erleichtern. Dabei wollen wir eng mit Wohlfahrtsverbänden und Selbsthilfeorganisationen zusammenarbeiten. Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der wir auch in Kaarst konkrete Beiträge leisten werden.

C. Vereinbarung zur Zusammenarbeit

CDU und Grüne vereinbaren, in den nächsten Wochen bis zur ersten Sitzung des Rates vertrauensvoll inhaltlich einen Fahrplan zu erarbeiten, wie in den nächsten fünf Jahren eine schwarz-grüne Koalition in Kaarst umgesetzt werden kann. Dabei sollen

inhaltliche Projekte in thematischen Arbeitsgruppen konkret verhandelt werden. Auch ein Modus der Zusammenarbeit soll vereinbart werden.

CDU und Grüne sind sich einig, dass beide Partner in der Stadtspitze erkennbar vertreten sein müssen, um der schwarz-grünen Koalition auch ein personelles Gesicht zu geben. Die Grünen werden daher das Besetzungsrecht für die Position des ersten stellvertretenden Bürgermeisters / der ersten stellvertretenden Bürgermeisterin erhalten. Da die Inhalte in der praktischen Umsetzung nicht nur im Stadtrat und seinen Ausschüssen, sondern auch in der Verwaltung von besonderer Bedeutung sind, sind sich die Partner einig, dass Herausforderungen, wie insbesondere die Bewältigung des Klimawandels und die Digitalisierung, auch in der Verwaltung abgebildet werden sollten. Hierzu sollen die Grünen zukünftig ein Vorschlagsrecht für eine zu besetzende Beigeordnetenstelle haben.

Kaarst, 18. September 2020

CDU Stadtverband Kaarst-Büttgen

Bündnis 90/Die Grünen Kaarst

Sabine Mieruch

Nina Lennhof

Stellv. Stadtverbandsvorsitzende

Vorstandssprecherin

Franjo Rademacher

Christian Gaumitz

Stellv. Stadtverbandsvorsitzender

Vorstandssprecher

Dr. Jens Hartmann

Vorsitzender CDU Ortsverband Büttgen

Johannes Küppers

Vorsitzender CDU Ortsverband Kaarst